ImmoInform.

Magazin für Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter | **Ausgabe 1/2021**

Auf zu ImmoGarten: Frühlingszeit ist Pflanzzeit!

Herausgeber
Immo Herbst GmbH
Silostraße 54–58, 65929 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 3 08 33 - 0, E-Mail: info@immo-herbst.de

Erscheinungsweise
3 Ausgaben pro Jahr

Redaktion, Satz und Gestaltung
Denis Boehme

Verantwortlicher gem. § 55 RStV
Immo Herbst

Foto Titelseite: Janina Dierks (stock.adobe.com)

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns alle sehr, dass wir bis jetzt so gut durch die Pandemie gekommen sind – Dankbarkeit ist angesagt.

Anfang März konnten wir planmäßig unseren neuen Baumschulstandort in der *Silostraße 59 – 63* eröffnen. Aufgrund der aktuellen Situation wird es wohl erst 2022 wieder ein Frühlingsfest geben.

Auf Seite 8 stellen wir Ihnen einen generationenübergreifenden Hausgarten vor, der Jung und Alt jede Menge zu bieten hat. Für *Ramin Hedayat* einer der schönsten Hausgärten, die er bis jetzt gebaut hat.

Schöne Vorgärten und Zugänge hat unsere Abteilung *Abbruch und Rückbau* in einer Reihenhaussiedlung für den *Bauverein für Höchst a. M. und Umgebung eG* angelegt. Wie aus alt neu wurde, haben wir ab Seite 22 dokumentiert.

Ich wünsche Ihnen nun ein schönes Osterfest! Bleiben Sie gesund und munter!

Ihr

Silostraße 59–63, Frankfurt

Aufgrund der geänderten Nutzung des neuen Betriebsgeländes – unter anderem durch *Immo-Garten* – wurde eine Umverlegung der Grundstückszufahrt erforderlich. Die Arbeiten im öffentlichen Raum wurden von der *Immo Herbst Straßen- und Tiefbau GmbH* ausgeführt.

Ahornstraße/Froschhäuser Str., Frankfurt

Im Auftrag der *Wilma Süd Rhein-Main* werden durch die Kollegen der *Immo Herbst Garten- und Landschaftsbau GmbH* diverse Erschließungsmaßnahmen innerhalb des kleinen Neubaugebiets durchgeführt. Die zwei neuen Anschlüsse an den öffentlichen Kanal sowie Übergabeschächte in knapp vier Metern Tiefe wurden von der *Immo Herbst Straßen- und Tiefbau GmbH* um Vorarbeiter *Michael Sparlinek* übernommen.

Ahornstraße/Froschhäuser Str., Frankfurt ST

Silostraße 59–63, Frankfurt ST

Georg-Voigt-Straße, Frankfurt

Zum Abschluss einer Immobilienumnutzung wurde die *Immo Herbst Straßen- und Tiefbau GmbH* von der *Projektgesellschaft X* mit der Erhöhung des Gehwegs samt Bordsteinen im Bereich einer alten Einfahrt sowie der Beseitigung „letzter Spuren" der Rohbauarbeiten wie Betonreste auf der Fahrbahn beauftragt. Die Arbeiten wurden termingerecht und zur Zufriedenheit der Stadt Frankfurt fertiggestellt.

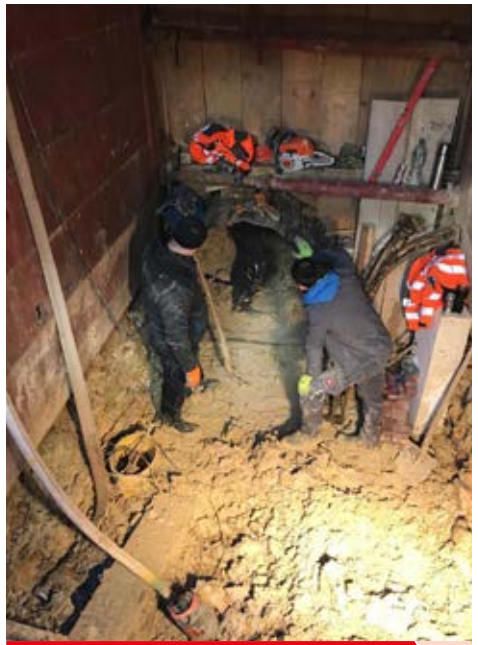
Robert-Mayer-Straße, Frankfurt

Die *Immo Herbst Straßen- und Tiefbau GmbH* hat den Auftrag zur Herstellung des Kanalanschlusses am neuen *Senckenbergturm* (ehemals *99 West*) erhalten. Unter anderem müssen über 15 Meter Graben in Tunnelbauweise hergestellt werden. In der nächsten Ausgabe werden wir ausführlicher über dieses nicht alltägliche Projekt berichten.

Georg-Voigt-Straße, Frankfurt ST

Brahmstraße, Frankfurt

Zur Verlegung des letzten Teilstücks des Regenwasserkanals musste ein Mini-Tunnel unterhalb des Gebäudes erstellt werden. Um den geplanten Montagetermin der großen Rigolenanlage nicht zu gefährden, wurden die Arbeiten trotz Außentemperaturen von bis zu –12° C fortgeführt. Durch eine Überdachung des Baugrubenverbaus mit dickem Vlies und dem Einsatz eines 10 kV-Heizlüfters konnte der Arbeitsbereich auf angenehme 10 bis 15 Grad erwärmt werden.



Brahmstraße, Frankfurt ST

Hausgarten I HG

Hausgarten I

Nach dem Ausheben einer Baugrube und Gießen einer Bodenplatte hat das Team von *Enzo* mit Unterstützung von *BKL* und der *Gerhardt GmbH* ein Poolbecken von *Polyfaser®* eingehoben und ausgerichtet. Nach Anschluss der Leitungen durch die *Gerhardt GmbH* werden die Auffüllung sowie die Verlegung der Flächen mit hochwertigen Keramikplatten und Rollrasen vorgenommen.

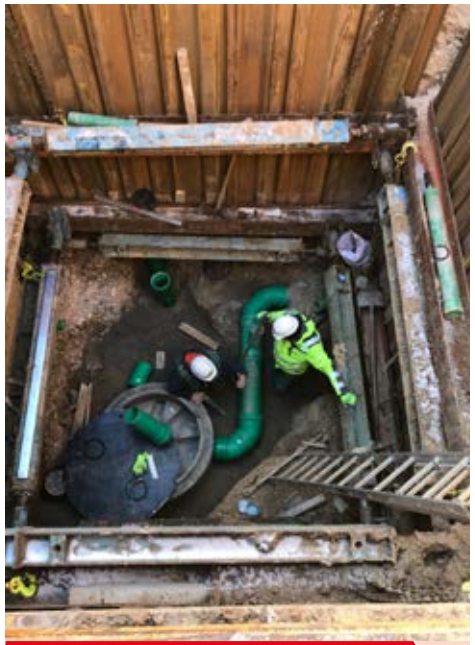
Hausgarten II HG

Hausgarten II

Auch in Königstein hat das Team von *Enzo* begonnen, die Baugrube für einen Edelstahlpool auszuheben. Die Erstellung von Bodenplatte und Wänden wird in Zusammenarbeit mit der *Immo Herbst Abbruch und Rückbau GmbH* durchgeführt.

Assmannshäuser Straße, Wiesbaden

Im Rheingauviertel in Wiesbaden finden Kanalbauarbeiten auf dem Gelände einer Wohnanlage statt. Dort wurde vom Team *Matthias Günther* in 5,50 Meter Tiefe ein Revisionsschacht gesetzt und Entwässerungsrohre angeschlossen. Weitere Schächte und Anschlüsse im Rahmen des Spezialtiefbaus folgen in den nächsten Wochen.



Assmannshäuser Straße, Wiesbaden GL

Kleyerstraße/Weilburger Str., Frankfurt GL

Leonardo-Hotel, Offenbach

Die Arbeiten zu diesem Bauvorhaben wurden Ende Januar aufgenommen. Bisher wurden Abbruch- und Rodungsarbeiten durchgeführt sowie damit begonnen, Einfassungen und Entwässerungseinrichtungen zu setzen.

Kleyerstraße/Weilburger Str., Frankfurt

Im Februar wurden bei diesem Bauvorhaben die Arbeiten des ersten Bauabschnittes *Hof Weilburger Straße* fertiggestellt. Neben Wege- und Vegetationsflächen wurde dort eine Spielfläche erstellt.

Mainpark, Offenbach

Die Arbeiten auf dem Gelände des *Mainparks* neigen sich dem Ende zu. In den kommenden

Mainpark, Offenbach GL

Mainpark, Offenbach GL

Wochen werden noch die Pflanzarbeiten durchgeführt.

Wohnanlage Marie, Frankfurt

Im Frankfurter Nordend entstehen neue, schöne Wohnräume. Hier darf die *Immo Herbst Dach- und Innenraumbegrünungs GmbH* die Dachbegrünung sowie die Balkonbeläge und Dachterrassen in Zusammenarbeit mit der Dachdeckerfirma *ISO-BAU Oberhausen GmbH* ausführen. Es wurden etwa 450 Quadratmeter begrünte Dachfläche mit Sedumsprossen und vorkultivierte Vegetationsmatten ausgeführt. Nach dem starken Wintereinbruch arbeiten wir seit Ende Februar wieder verstärkt an den Plattenbelägen: Von den knapp 2 500 Quadratmetern auf Dach und Balkonflächen sind bereits über 1 400 Quadratmeter verlegt und bieten mit der gesamten Außenanlage, die durch die *Immo Herbst Garten und Landschaftsbau GmbH* erstellt wird, ein sehr harmonisches Bild.

Wohnanlage Marie, Frankfurt DI

Geräte und Maschinen

Bohrschnecke

Neu in unserem Geräte- und Maschinenpark ist eine sogenannte Bohrschnecke, die dazu dienst, Bohrlöcher für Zaunpfosten, Poller, Pfähle oder kleine Fundamente für Gartenhäuser, Carports oder Spielgeräte auszuheben. Mit einer Art Adapter wird es anstelle einer Baggerschaufel am Greifarm eines Minibaggers montiert.

Fotos: Achim Schulz | Text: Denis Boehme

Ein Paradies für Groß und Klein

Im Rhein-Main-Gebiet hat das Team von Bauleiter Ramin Hedayat eine Gartenanlage nach den Plänen des Landschaftsarchitekten Wilbert Eitelwein einer umfangreichen Überarbeitung unterzogen mit dem Ziel, sowohl den Ansprüchen der Erwachsenen als auch denen des Nachwuchses gerecht zu werden.

Die Zielvorgaben wurden umgesetzt und es entstand ein idyllischer Garten für Groß und Klein. Im Outdoor-Gym kommen die Bewohner ins Schwitzen und das Schwimmbecken bietet eine erfrischende Abkühlung. Terrassen, eine Hängematte und gemütliche Gartenmöbel laden an verschiedenen Plätzen in der Anlage zum Chillen ein. Möglichkeiten zum Spielen finden die Kinder in fast allen Bereichen, wobei deren Sicherheit an erster Stelle steht: Eine über zwölf Meter lange und fast einen Meter hohe Absturzsicherung trennt den Schwimmbadbereich vom Spielbereich. Dank der gläsernen Ausführung bleiben die Kinder stets im Blick und die Sicht in den Garten frei.

Im Schwimmbadbereich hat unser Team die beiden vorhandenen Holzterrassen überarbeitet, ergänzt und umgebaut. Ein etwa 100 Quadratmeter großer Terrassenbereich am Beckenrand wurde in diesem Zuge zurückgebaut und mit Betonplatten *Silkstone* neu hergestellt. Hier befindet sich nun ein Outdoor-Gym, über dem ein fast 40 Quadratmeter großes Sonnensegel mit Motorantrieb installiert wurde.

Der Garten bietet alles, was das Kinderherz höherschlagen lässt: Einen Kinderspielbereich mit Fallschutzbelag vor einem bunten Spielzaun mit Kleinkinderschaukel aus Robinienkernholz, Klettergerüst, Rutsche

Bilder links:
Neue Wegeleuchten in einem Meer aus Grashalmen. Im Hintergrund links der Spielrasen mit Minitor.
Neuer Kassettenzaun zum Nachbarn auf einer Länge von 70 Metern.

Bild unten:
Die Holzdecks wurden überarbeitet und ergänzt. Die gläserne Absturzsicherung ist hier gut zu erkennen.

fläche lässt sich dank eines aufgestellten Tores wunderbar Fußball spielen.

Die Bepflanzung im gesamten Gelände wurde überarbeitet und ergänzt. Über 2000 Gräser wurden gepflanzt und verleihen dem Garten mit ihren feinen grünen Halmen unterschiedlicher Größe, die sich malerisch im Wind neigen, eine gewisse Leichtigkeit. Erwähnenswert sind auch die Solitärgehölze wie *Amberbaum*, *Eibe*, *Kirschlorbeer* und *Zypressen*, die aufgrund von Größe (bis zu neun Meter hoch) und Gewicht (bis zu 2,5 Tonnen schwer) mit einem Autokran zum Pflanzort gehievt wurden. Die automatische Bewässerungsanlage wurde umfangreich ergänzt und an die neuen Pflanzen angepasst und erweitert. Zur Erleichterung der Gartenarbeit wurden Schlauchrollen an verschiedenen Stellen im Garten installiert. Verschiedene Pflanzkübel werden von unse-

und Wippe. Daneben befinden sich ein Balancierseil und ein Barfußpfad mit Holzpflaster, Kies und Natursteinpflaster. Unter einem großen Sonnenschirm liegt ein Sandkasten mit großen Findlingen und Robinienrundhölzern, daneben ein fast vier Meter großes Trampolin, das ebenerdig in den Boden eingelassen ist und eine bequeme Outdoor-Hängematte zum Entspannen. Auf einer großen Rasen-

Bilder linke Seite:
Spielbereich mit Trampolin und sonnengeschütztem Sandkasten.
Lauschige Plätze finden sich im gesamten Garten.

Bilder links oben:
Outdoor-Hängematte in knalligem Rot, ein schöner Kontrast zum Grün.
Hinterer Spielbereich mit farbenfrohem Holzzaun.
Fest installierte Schlauchrolle.

Bild unten:
Barfußpfad, Balancierbalken und Hochbeet für Kräuter und Gemüse.

Neben der Stufenanlage (nicht im Bild) wurde eine Rampe als barrierefreier Zugang zum Haus angelegt.

Skulpturen und Fotokunst spiegeln die Interessen der Gartenbesitzer wider und machen die Anlage auch zu einer kleinen Outdoor-Galerie.

rem Pflegeteam mit jahreszeitlich angepasstem Wechselflor bepflanzt. In einem Hochbeet aus Cortenstahl werden Kräuter und Gemüse angebaut. Auf ihm wurde nachträglich ein Gewächshaus angebracht.

Auch der Sichtschutz zu den Nachbarn wurde auf fast 70 Metern zurückgebaut und abgestemmt und durch einen neuen zweiseitigen Kassetten-Zaun ersetzt. Platz für Gartengeräte und Fahrräder bieten eine neue Gerätehütte und ein Fahrradunterstand aus Edelstahl mit Dachbegrünung. Am Fuße des Schwimmbeckens befindet sich ein maßgefertigtes Gartenhaus mit Schwingtür und integrierter Dusche. Auch die Gartenbeleuchtung wurde komplett erneuert, so dass sich die Anlage auch in den Abendstunden von ihrer besten Seite zeigt.

Der Zugang zum Haus erfolgt über eine Stufenanlage, die komplett erneuert wurde. Neben den Stufen wurde eine Rampe gebaut; auf ihr ist jetzt noch die jüngste Generation im Kinderwagen unterwegs. Als barrierefreier Zugang wird sie später auch der älteren Generation gute Dienste leisten. Willkommen im generationenübergreifenden Garten.

Lieblingsorte

Spaziergang zum Lohrberg

In Zukunft wollen wir Ihnen hier beliebte regionale Ziele unserer Mitarbeiter vorstellen. Der erste Tipp kommt von Denis:

Foto: Chromorange Budget (stock.adobe.com)

Der Frankfurter *Lohrberg* ist gerade mal 185 Meter hoch und damit nicht mit den Bergen im Taunus zu vergleichen. Dennoch hat er seinen Reiz, denn nach dem gemütlichen Aufstieg, bei dem man garantiert nicht ins Schwitzen kommt, wird man mit einem schönen Ausblick auf die Offenbacher und Frankfurter Skyline belohnt. In der *Lohrbergschänke*, einem 1933 eröffneten Lokal, werden Äppler und Frankfurter Gerichte angeboten.
Am schönsten ist es, am späten Nachmittag aufzubrechen – entweder über das *Nordend* oder den *Riederwald* – so dass man am *Lohrberger Hang* bei tiefstehender Sonne den Ausblick bis in den *Odenwald* und *Spessart* genießen kann. Auf dem Berg befinden sich zahlreiche Bänke und Wiesen, auf denen man sitzen, spielen oder grillen kann. Sogar ein kleines Weinanbaugebiet liegt hier, das an einen Hochheimer Winzer verpachtet ist.
Wer will, kann vom Berg auf der hinteren Seite weiter in den Frankfurter Stadtteil *Bergen-Enkheim* laufen und dort in einem gemütlichen Restaurant im alten Ortskern einkehren. Busse verkehren von dort aus in Richtung Bornheim. Von *Frankfurt-Konstablerwache* laufen Sie etwa anderthalb Stunden. Wenn Sie nicht ortskundig sind, hilft das Smartphone für den besten Fußweg.

Foto: Bertold Werkmann (stock.adobe.com)

Blue Note, Frankfurt-Riedberg DI

Blue Note, Frankfurt-Riedberg

Im Auftrag der *Löw AG* mit dem Bauleiter *Lucien Nagler*, sind die Arbeiten auf den vier Häusern weit vorangeschritten und werden in der nächsten Zeit abgeschlossen. Auf den vier Dächern wurden extensive Dachbegrünungen angelegt. Die Wohnungen sind mit schönen Balkonflächen ausgestattet, die wir mit Betonplatten sowie WPC belegt haben. Die letzten Feinheiten werden jetzt in den letzten Zügen abgearbeitet und nochmal mit einer Endreinigung zur Übergabe vorbereitet.

Cosmo Karben

Das Mammutprojekt, welches wir in Zusammenarbeit mit der Firma *Möller* durchführen durften, hat sein Ende gefunden. Wir sind in die Fertigstellungspflege übergegangen und die Außenanlage ist bereits nahezu fertiggestellt. Alle zwölf Häuser wurden begrünt und werden ab dem Frühjahr wieder gepflegt. Mit den Dachbegrünungen wurde viel Grün für Insekten geschaffen und das Mikroklima nachhaltig verbessert.

Cosmo Karben DI

Solid Home, Frankfurt

Das Team der *Immo Herbst Dach- und Innenraumbegrünungs GmbH* hat im Januar das Dach eines Wohnhochhauses in der 20. Etage mit Betonplatten und Splitt bestückt.

Zeilsheimer Weg 5, Frankfurt

Im Auftrag der *Kilb Vetter GmbH* hat die *Immo Herbst Abbruch und Rückbau GmbH* unter der Bauleitung von *Dominik Brzeski* und Vorarbeiter *Shukri Blakaj* umfangreiche Erd- und Planierarbeiten auf über 10 000 Quadratmetern für eine 75 mal 55 Meter große Industriehalle ausgeführt. Zum Leistungsspektrum gehören außerdem Asphaltarbeiten auf einer Fläche von fast 9 000 Quadratmetern. Die Fertigstellung des Projekts ist im 3. Quartal 2021 geplant.

Solid Home, Frankfurt GL

Zeilsheimer Weg 5, Frankfurt AR

Zeilsheimer Weg 5, Frankfurt AR

Wilhelm-Bonn-Straße, Frankfurt

Im privaten Auftrag hat die *Immo Herbst Abbruch und Rückbau GmbH* gemeinsam mit *Kirchner Spezialtiefbau GmbH* eine komplizierte Bauaufgabe in die Tat umgesetzt. Die Herausforderung bei diesem Projekt bestand darin, eine extrem kleine bzw. schmale Baugrube von 36,00 m Länge, 8 m Breite und 7 m Tiefe in den Kronberger Hang zu setzen. Ausgeführt wurde die Baugrube als Bohrpfahlwand mit Verpressankern und Holzausfachungen sowie Spritzbeton. Das 52-Tonnen-Großbohrgerät *LB16* von *Liebherr* musste mit

Wilhelm-Bonn-Straße, Frankfurt AR

Wilhelm-Bonn-Straße, Frankfurt AR

Wilhelm-Bonn-Straße, Frankfurt AR

größter Präzision und Vorsicht auf dem nur 9 Meter breiten Grundstück bewegt werden.

Waldenser Straße, Mörfelden

Im privaten Auftrag beginnt die *Immo Herbst Abbruch und Rückbau GmbH* mit der Entkernung und dem Komplettabriss eines Einfamilienhauses in Walldorf-Mörfelden. Im Anschluss an die Abrissmaßnahme wird die komplette Baugrube verfüllt, verdichtet und für das Bauunternehmen *WeberHaus GmbH & Co. KG* vorbereitet. Ein Rückbau bzw. Abriss eines Einfamilienhauses inklusive der Entkernung dauert in der Regel zwei bis vier Wochen. Dies richtet sich natürlich immer nach Bauweise, Material und Lage des Objektes.

Waldenser Straße, Mörfelden AR

Rheingaustraße 34, Wiesbaden

Seit Oktober 2020 arbeiten die Kollegen der *Immo Herbst Umwelt-Service GmbH* am Rückbau

Senefelder Straße 80, Offenbach US

und der kompletten Neugestaltung der Park- und Freiflächen des Auftraggebers *Dow Silicones Deutschland GmbH*. Nach umfangreichen Erd- und Wegebauarbeiten werden die neu asphaltierten Parkplätze unter anderem mit neuen Ladestationen für Elektrofahrzeuge ausgestattet. Zudem werden große Pumpenschächte inkl. Rückstaubecken verbaut. Die Arbeiten werden voraussichtlich Ende Mai 2021 beendet sein.

Senefelder Straße 80, Offenbach

Unter erschwerten Bedingungen aufgrund eingeschränkter Baufreiheit hat *Immo Herbst Umwelt-Service GmbH* im Auftrag der *Gustav Pirazzi & Comp. GmbH & Co. KG* zunächst Rigolen eingebaut. Anschließend wurde die Außenanlage inkl. Entwässerung, Pflaster-, Rasen und Pflanz-

Senefelder Straße 80, Offenbach US

Taunus Sparkasse, Hattersheim GL

flächen hergestellt. Im Anschluss an die Bauzeit erfolgt die Fertigstellungspflege mit anschließender Entwicklungspflege.

Taunus Sparkasse, Hattersheim

In Hattersheim darf die Kolonne von *Xhevat* die Außenanlage der *Taunus Sparkasse* bzw. den Vorplatz, welcher zur Stadt Hattersheim gehört, bauen. Neben Parkplätzen und Pflasterflächen entstehen hier hochwertige Baumbeete aus Naturstein inkl. Sitzauflage. Die Pflanzbeete werden später mit einer Bewässerungsanlage ausgestattet.

Griesheim

In Griesheim entsteht eine neue Wohnbausiedlung mit 28 Reihenhäusern und einem Mehrfamilienhaus durch die *Wilma Wohnen*. Bevor mit dem Bau der Außenanlage angefangen werden kann, ist die Erschließung des Geländes notwendig. Im März haben die Teams *Andi* und *Gashi* damit begonnen, Regenwasser- sowie Schmutzwasserleitungen zu verlegen.

Griesheim GL

Griesheim GL

Querbeet

Dervis (OS)

Christian (OS)

Philipp (IH)

Der Nachwuchs ist bereit

Florian (GL)

Markus und Cafer (AR)

Immo auf dem Global Tower

Jörg (GL) auf dem Dach einer Baustelle

Arnes (BM)

Holly (IH)

Stephan (HG)

Weihnachtsgrillen mit Abstand

Uta (HG)

Sven und Elisa bei den letzten Vorbereitungen in ImmoGarten

Jan (IH)

Fotos: Achim Schulz

Erneuerung der Eingangsbereiche

Im Auftrag des Bauverein für Höchst a.M. und Umgebung eG hat das Team der Immo Herbst Abbruch und Rückbau GmbH in der Edenkobener Straße und in der Ferdinand-Hofmann-Straße Treppenaufgänge und Vorgärten neu erstellt.

Das Projekt gliederte sich in drei Bauabschnitte mit insgesamt 70 Treppen, die abgerissen und durch neue Treppen ersetzt worden sind. Im Auftrag war auch die Neugestaltung der zwischen 1924 und 1930 errichteten Eingangsbereiche mit Pflasterflächen und Pflanzarbeiten enthalten. Abgeschlossen wurden die 2019 begonnenen Arbeiten Anfang dieses Jahres.

Nachdem der Plattenbelag und der Unterbau im Eingangsbereich aufgenommen und entsorgt wurde, folgte der für die Bewohner unangenehme Teil: Der Abbruch der kompletten Betontreppen bis auf den tragfähigen Untergrund inklusive Handläufen und Fundamenten.

Insgesamt wurden 70 Treppenanlagen abgerissen und durch neue ersetzt.

Hier wurde ein leistungsfähiger Abbruchhammer eingesetzt, um die alten Treppen so schnell als möglich zu entfernen und den Bewohnern nicht länger als unbedingt notwendig dem starken Lärm und den Erschütterungen auszusetzen (Bild 1 und 2). Für die Bewohner wurden provisorische Treppenaufgänge angelegt, bis die Arbeiten für die neuen Treppen begonnen werden konnten (Bild 3).

Nach der alten Treppe wurden nun die Randsteine inklusive Mörtelfuß aufgenommen und vorhandene Vegetation auf den zu bearbeitenden Flächen entfernt und entsorgt (Bild 4). Damit waren die Abbrucharbeiten erledigt

1

2

3

4

5

6

7

8

und es konnte mit der Erneuerung der Eingangsbereiche begonnen werden. Die Außenwand im Bereich der abgebrochenen Treppen wurde gereinigt, auf Fehlstellen und Risse überprüft, vollflächig glatt gespachtelt und mit zementgebundener Dichtschlämme abgedichtet.

Die Häuser und Eingangsbereiche wurden vor fast 100 Jahren errichtet, was für eine gute damalige Qualität spricht.

Aus Magerbeton mit Trennlage wurden anschließend das Fundament und der Unterbau hergestellt (Bild 5). Jetzt erfolgte der Einbau der neuen Treppenanlage, die je nach Eingangsbereich zwischen einer und sechs Betonwerkstein-Blockstufen aufwiesen (Bild 6, 7 und 8). Material und Aussehen der Stufen wurden den historischen Vorbildern nachempfunden.

Nach Anarbeiten des neuen Oberputzes und Herstellung einer dauerelastischen Fuge zwischen Treppenanlage und Putz wurden die Wege- und Platzflächen mit Betonpflaster hergestellt,

Betonrandsteine versetzt, Kiesflächen angelegt und Kastenrinnen mit Abdeckrost eingebaut (Bild 9 und 10). Zu guter Letzt wurden Ligusterhecken gepflanzt und Handläufe aus pulverbeschichtetem Stahlrohr montiert.

Markus Günther und das am Bau beteiligte Team der Immo Herbst Abbruch und Rückbau GmbH wünschen den Bewohnern viel Freude mit ihren neuen Vorgärten.

9

10

ImmoGarten Anfang Februar

Ilona (IG)

Querbeet

Bettina (IG)

Großbaumanlieferung

Innenausbau voll im Gange

Die Objekt-Service beim Platanenschnitt auf der Zeil

Kurz erklärt

Doppel-T-Pflaster

Doppel-T-Pflaster – auch bekannt als H-Pflaster oder Knochenstein – gehört zu den Betonpflastersorten, die industriell hergestellt werden. Der Name kommt von den Konturen des Steines, die einem doppeltem T ähneln (oder auch einem H oder einem Knochen). Sie sind kostengünstig und können leicht verlegt werden. Dadurch sind sie sehr wirtschaftlich und ideal geeignet für große Flächen wie Parkplätze, Einfahrten oder Fußwege. Durch die vertikale und horizontale Verzahnung bieten Doppel-T-Pflaster eine hohe Verbundwirkung, sprich Verschiebungen durch mechanische Einwirkungen sind nahezu ausgeschlossen. Das Pflaster wird von den Herstellern in verschiedenen Farben (die gebräuchlichste ist die Farbe Grau) und Maßen (je nach Einsatzbereich) angeboten. Die Steine sind rutschhemmend, sehr robust und widerstandsfähig gegen Tausalz und Frost.

Unsere Mitarbeiter

Florian Engel Seit Mitte 2020 ist der 30-jährige Meister und Techniker im Garten- und Landschaftsbau als Kundenbetreuer und Bauleiter im Team der Immo Herbst Objekt-Service GmbH tätig. Die Kombination aus Außen- und Innendienst und der Umgang mit Pflanzen, mit denen er sich auch privat beschäftigt, bereiten ihm besondere Freude. Ausgleich findet Florian in Fahrrad- und Hochalpintouren.

Lisa Olle Die Verwaltung wird seit Anfang des Jahres von Lisa, gelernte Kauffrau für Büromanagement, unterstützt. Ihre Aufgaben erstrecken sich dabei auf Korrespondenz, die Erstellung von Angeboten und teilweise Besetzung des Empfangs. Die 27-jährige Rheinland-Pfälzerin mag neben Ihren Kollegen die Abwechslung Ihrer Arbeit. In Ihrer Freizeit fotografiert Lisa gern und schreibt an einem Roman.

Ausbildung

Prüfungsvorbereitung trotz Corona

Im Frühjahr finden traditionell die Zwischenprüfungen für unsere Azubis im zweiten Lehrjahr statt. Daher haben wir Anfang Februar damit angefangen, die Handlungen und Abläufe zu üben: Dazu gehören das Vermessen und Abstecken, Platten legen, sowie Natursteinund Betonsteinpflaster legen. Dabei haben unsere sechs Prüfungskandidaten tapfer den eisigen Minusgraden getrotzt und durchaus gute Ergebnisse abgeliefert. Natürlich wurde auf die nötigen Abstände geachtet, zudem fand die Prüfungsvorbereitung in zwei Gruppen zu je drei Auszubildenden statt.

Ob die für Ende März vorgesehenen praktischen Zwischenprüfungen in Hanau jedoch tatsächlich stattfinden, war bis zum Redaktionsschluss noch unklar. Im vergangenen Jahr während des ersten Lockdowns hatte die für die Berufsausbildung zuständige Stelle, der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH), die praktischen Zwischenprüfungen ersatzlos ausfallen lassen. Wir haben als Ausbildungsbetrieb daraufhin eine interne Zwischenprüfung durchgeführt. Sollte es bedingt durch die Corona-Pandemie auch diesmal keine offizielle praktische Zwischenprüfung geben, ist für den Monat Mai bereits eine betriebsinterne Prüfungsveranstaltung geplant.

Text und Fotos: Andreas Di Domenico

Foto: Lesniewski (stock.adobe.com)

Lokalwissen

Seit 1863 mit der Region verbunden: Der Industriepark Höchst

In dieser neuen Rubrik stellen wir Bauwerke und Orte in unserer Region vor, die wir alle kennen und sehen, aber nur kaum oder wenig darüber wissen.

Einer dieser Orte ist der *Industriepark Höchst*. Für jeden, der in Höchst lebt oder arbeitet, ist der Industriepark präsent. Das riesige Areal ist von Mauern und Zäunen eingegrenzt, man sieht große Industrieanlagen und Schornsteine. Wie lange gibt es ihn schon, wie ist der Park entstanden und warum darf im Umkreis von 500 Metern keiner wohnen?

Alles beginnt 1863 als der Chemiker *Eugen Nikolaus Lucius* aus Erfurt mit zwei Kaufleuten in Höchst am Main eine kleine Fabrik namens *Farbwerke Meister Lucius & Brüning* zur Herstellung von Teerfarbstoffen gründet (in Frankfurt-Höchst tragen heute Straßen die Namen der Gründer). Die Fabrik wächst und im Höchster Unterfeld wird kurze Zeit später ein neues Gelände erschlossen – die Keimzelle des heutigen Industrieparks. Es entstehen die ersten Arbeiterwohnungen im *Seeacker* am Tor Ost, wo sich heute die Ausbildungsstätten der *Provadis* befinden. 1880 erfolgt die Umbenennung in *Farbwerke Höchst am Main*. Die ersten Arzneimittel werden 1883 produziert, es folgen Impfstoffe und Seren gegen Diphtherie und Wundstarrkrampf, später auch Antibiotika wie Penicillin.

1863 werden die Farbwerke Meister Lucius & Brüning gegründet, die 1880 in Farbwerke Höchst am Main umbenannt werden.

1901 beginnt die Expansion des Werksgeländes auf die Südseite des Mains. Die Farbwerke beschäftigen zu diesem Zeitpunkt fast 9 000 Mitarbeiter.

Foto: Travelview (stock.adobe.com)

In der Weimarer Republik schließen sich die Farbwerke Hoechst, die BASF, Bayer und AGFA mit weiteren Unternehmen zur *I.G. Farbenindustrie AG*, dem seinerzeit größten Chemieunternehmen der Welt, zusammen. Zentrale des Unternehmens wird das Verwaltungsgebäude von *Hans Poelzig* (heute Goethe-Uni).

1913 beherrschen die Farbwerke 90 % des Weltmarkts für Farbstoffe und den Arzneimittelmarkt zu 75 %.

Während des Nationalsozialismus ist die *IG Farben* aufgrund ihrer synthetischen Produkte für *Hitlers* Kriegsvorbereitungen von großem Interesse. 1940 erfolgt der erste feindliche Bombenabwurf auf die Farbwerke, wobei der Hörsaal im technischen Verwaltungsgebäude (der sogenannte *Behrensbau*, der heute im Rahmen von Führungen besichtigt werden kann) komplett zerstört wird.

Nach Kriegsende wird das Werk unter amerikanische Militärverwaltung gestellt und die *IG Farben* werden aufgelöst. 1951 werden die *Farbwerke Hoechst AG vormals Meister Lucius & Brüning* neu gegründet und 1953 aus der amerikanischen Kontrolle entlassen. In den folgenden Jahren erfolgen die Umstellung der Rohstoffbasis von Kohle auf Erdöl (der erste Koker, eine *Erdölspalteanlage*, ist auch heute noch sichtbar), der Bau eines Freibads für die Belegschaft (das heutige *Silobad*) und die Verwirklichung großer Projekte im Vorfeld zum 100-jährigen Jubiläum wie der Bau der *Jahrhunderthalle Höchst*. 1974 ändert das Unternehmen seinen Namen in *Hoechst AG*. 1988 wird für das Unternehmen zum erfolgreichsten Jahr der 125-jährigen Unternehmensgeschichte.

Nach Rückgang von Umsatz und Gewinn beginnt in den 90er Jahren die Neuausrichtung der Hoechst AG, was mit Veräußerungen und Aufspaltung und Zerschlagung in viele Firmen endet.

Foto: Travelview (stock.adobe.com)

Seit 2012 werden im Industriepark Höchst keine Farbstoffe mehr hergestellt.

Das Stammwerk Höchst wird 1997 zum Industriepark, der von der *Infraserv GmbH & KG*, einer der vielen Nachfolgeunternehmen, betrieben wird und das Areal auch für konzernfremde Unternehmen öffnet. Millionenschwere Investitionen der Infraserv in den Industriepark sollen den Weg für wissenschaftliche und technologische Neu- und Weiterentwicklungen in Höchst auch in Zukunft gewährleisten.

Seit einem Chemieunfall 1976 im italienischen *Seveso* gilt für europäische Industrieparks im Umkreis von 500 Metern ein Wohnungsbauverbot. Zum Schutz der Bevölkerung im Falle von austretenden Giftstoffen oder Dämpfen verfügt auch „unser" Park über besondere Schutzmaßnahmen wie Alarm- und Evakuierungssysteme.

ImmoGarten

Alles für Ihr Gartenparadies!

In dieser Rubrik wollen wir Ihnen in Zukunft das umfangreiche Angebot von ImmoGarten näherbringen und Sie auf Aktionen oder saisonale Angebote aufmerksam machen. In dieser Ausgabe beginnen wir einen groben Überblick über unsere neue Baumschule, die seit Anfang des Jahres in der Silostraße zuhause ist, also da, wo auch die Immo Herbst GmbH ihren Sitz hat. Um genau zu sein, liegt ImmoGarten direkt auf der anderen Straßenseite, gegenüber unseres Betriebshofs. ImmoGarten ist nicht zu verfehlen, groß hängt der Schriftzug über dem Verkaufsgebäude. Die Ausstellungsflächen sind sehr großzügig angelegt und bieten Ihnen an Pflanzen alles, was Sie für Ihren Garten brauchen: Von Zwiebelpflanzen, Stauden, Hecken und Sträuchern bis hin zu Formgehölzen und Großbäumen. Ist einmal nicht das gesuchte dabei oder Sie haben einen exotischen Wunsch, dann sprechen Sie unser Verkaufspersonal gerne an. Alle Serviceleistungen wie Lieferung oder Pflanzung, die wir Ihnen am alten Standort anboten, bleiben natürlich erhalten. Ein großer Parkplatz befindet sich direkt am Gelände und auch ein Bistro, das momentan noch temporär geöffnet ist, liegt straßenseitig.

Der Frühling ist da und es ist Pflanzzeit! Warum kommen Sie nicht vorbei und streifen in Ruhe durch unsere Pflanzenwelt? Die Verkaufstische sind voll von farbenfrohen Zwiebelpflanzen, Gräsern und Stauden, die nur darauf warten, gepflanzt zu werden!

Öffnungszeiten
Januar bis Februar: Mo bis Fr 8 bis 17 Uhr
März bis Oktober: Mo bis Fr 8 bis 18 Uhr, Sa 8 bis 14 Uhr
November bis Dezember: Mo bis Fr 8 bis 17 Uhr, Sa 8 bis 13 Uhr

Standort
Silostraße 59–63, 65929 Frankfurt am Main

Gewinnspiel

Machen Sie mit und schreiben Sie uns die Antwort bis zum **2. Juli 2021**. Zu gewinnen gibt es jeweils einen von drei Gutscheinen in Höhe von 75 Euro, den Sie in der ImmoGarten GmbH in der Silostraße einlösen können. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Bitte beachten Sie unsere Teilnahmebedingungen. Die Lösung aus Heft 3/2021 lautete: **Nachhaltig**. Gewonnen haben Frau S. aus Frankfurt, Frau P. aus Weinbach und Herr B. aus Frankfurt.

Teilnahmebedingungen An unserem Gewinnspiel kann jedermann teilnehmen. Die Auslosung der Gewinne findet innerhalb eines Monats nach dem Einsendeschluss statt. Die Gewinner werden anschließend schriftlich benachrichtigt. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, so teilen Sie uns dies bitte anlässlich Ihrer Teilnahme an dem Gewinnspiel mit. Entsprechend der gesetzlichen Vorschriften § 762 BGB ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

1. Name der S-Bahn-Station zwischen Höchst und Sindlingen (letztes Wort)
2. Vorname einer neuen Mitarbeiterin
3. Auftraggeber, für den wir 70 Treppen abgerissen und neu gebaut haben (erstes Wort)
4. Darin kann man wunderbar relaxen
5. Projekt in Karben mit viel Grünflächen für Insekten
6. Einer der Gründer der Farbwerke (Nachname)
7. Frankfurter Hausberg
8. Auf ihm läuft man mit nackten Füßen
9. Projekt in Frankfurt mit 20 Stockwerken (erstes Wort)
10. An ihm kann eine Bohrschnecke befestigt werden

Immo Herbst GmbH Silostraße 54–58, 65929 Frankfurt am Main | **ImmoGarten GmbH** Silostraße 57–63, 65929 Frankfurt am Main

Immo Herbst GmbH	
Zentrale	
Telefon	069/30833-0
Telefax	069/30833-30
E-Mail	info@immo-herbst.de
Internet	immo-herbst.de
Geschäftsführung	
Immo Herbst	069/30833-0
	0151/276222-60
Büroleitung	
Jörg Barz	069/30833-56
Personalwesen	
Uwe Rang	069/30833-32
Buchhaltung	
Sven Dünkelberg	069/30833-26
Christine Mohr	069/30833-23
Ilona Hoß	069/30833-65
Nicole Neuberger	069/30833-44
Verwaltung	
Karin Moshammer	069/30833-20
Katja Brinkert	069/30833-29
Ada Quirder	069/30833-22
André Zimmermann	069/30833-11
Philipp Loos	069/30833-17
Lisa Olle	069/30833-88
Ausbildung	
Andreas Di Domenico	069/30833-51
Werbung	
Denis Boehme	069/30833-25
Qualitätsmanagement/Arbeitssicherheit/Personaldisposition	
Oliver Döll	069/30833-77
	0151/276222-77
Monika Hart	069/30833-47
Kalkulation	
Elke Grohmann	069/30833-42
Ali Douh	069/30833-31
Containerdienst/Lager 57	
Peter Voss	069/30833-86
	0151/276222-86
Werkstatt	
Marek Wiosna	069/30833-35
	0151/276222-42
Regina Renner	069/30833-12
Lager	
Jan Tarnowski	069/30833-87
	0151/276222-87

Immo Herbst Abbruch und Rückbau GmbH	
Markus Günther	069/30833-54
	0151/276222-54
Dominik Brzeski	069/30833-71
	0151/276222-40
Martina Diehl	069/30833-43
Immo Herbst Baum GmbH	
Harald Hauer	069/30833-66
	0151/276222-66
Arnes Mešanović	069/30833-61
	0151/276222-78
Omer Smajic	069/30833-75
	0151/276222-02
Sabine Krüger	069/30833-18
Immo Herbst Bau-Service GmbH	
Marius Döhlert	069/30833-99
	0151/276222-99
Marcel Dietsch	069/30833-69
	0151/276222-12
Marius Katzer	069/30833-19
Philipp Höne	069/30833-39
Lea Jeromin	069/30833-108
Philipp Kehr	069/30833-??
Immo Herbst Dach- und Innenraumbegrünungs GmbH	
David Herbst	069/30833-94
	0151/276222-94
Andreas Kügler	069/30833-97
	0151/276222-97
Tanja Raab	069/30833-38
Patricia Lemp	069/30833-28
Immo Herbst Garten- und Landschaftsbau GmbH	
Florian Zorn	069/30833-36
	0162/27616-63
Jörg Hutter	069/30833-83
	0151/276222-83
Jens Harbich	069/30833-107
	0151/276222-18
Anna Herbst	069/30833-41
	0151/276222-38
Johannes Pröpster	069/30833-34
	0151/276222-19
Sonja Doormann	069/30833-50
Saskia Tedesco	069/30833-78
	0151/276222-55
Jessica Ernst	069/30833-63
Jan Mönch	069/30833-73

Immo Herbst Hausgarten GmbH	
Stephan Greis	069/30833-93
	0151/276222-93
Ramin Hedayat	069/30833-95
	0151/276222-95
Lukas Zingel	069/30833-45
	0151/276222-45
Dennis Campos	069/30833-85
	0151/276222-12
Dominic Arndt	069/30833-64
	0151/276222-62
Sebastian Rogner	069/30833-96
Yasemin Baksi	069/30833-85
Christiane Hofmann	069/30833-58
Uta Mengert	069/30833-33
	0162/27616-61
Immo Herbst Objekt-Service GmbH	
Hans-Jürgen Maurer	069/30833-80
	0151/276222-80
Jan Hampe	069/30833-70
	0151/276222-24
Dorian Kloos	069/30833-72
	0151/276222-27
Florian Engel	069/30833-48
Angela Paul	069/30833-27
Kathrin Noll	069/30833-21
Carina Zechel	069/30833-74
Elke Wagner	069/30833-84
ImmoGarten GmbH	
Ilona Steudter	0151/276222-41
Telefon	069/373915
Telefax	069/375574
Immo Herbst Straßen- und Tiefbau GmbH	
Holger Panknin	069/30833-98
	0151/276222-98
Annette Rauchfuß-Meier	
	069/30833-98
Immo Herbst Umwelt-Service GmbH	
Richard van Dooren	069/30833-53
	0151/276222-82
Slobodan Grbeša	069/30833-49
	0151/276222-49
Andrea Kilian	069/30833-82
Irina Gorte	069/30833-82

ImmoHerbst.